

Katherine Bradford

American Odyssey

16. 3. – 19. 5. 2024

Pressegespräch: 15. 3. 2024, 10:00 Uhr

Eröffnung: 15. 3. 2024, 18:00 Uhr

HALLE FÜR KUNST Steiermark

Burgring 2, 8010 Graz (AT)

Katalog JRP/Editions, New York/Zürich

Kurator:

Sandro Droschl

Pressekontakt

Helga Droschl

hd@halle-fuer-kunst.at

Die HALLE FÜR KUNST Steiermark freut sich, die erste umfangreiche institutionelle Ausstellung von Katherine Bradford in Europa auszurichten, eine der wesentlichen Positionen der aktuellen US-amerikanischen Malerei. Die Show präsentiert fünfzehn zentrale Arbeiten der letzten Dekade aus New Yorker Sammlungen, wobei die Künstlerin auch einen eigens für die Ausstellung produzierten Werkzyklus aus dreiundzwanzig neuen Bildern zeigt. In ihren prägnanten Arbeiten entwickelt Bradford seit Jahrzehnten eine sehr persönliche und darin fortlaufende Geschichte um Malerei, die sie in Varianten immer wieder neu und anders erzählt, um sie gerade in den letzten Jahren auf eine bislang ungesehene Ebene des Zusammenspiels von Form, Farbe und Licht hin zu „ihren“ geheimnisvoll präsenten Körpern zu heben. In der Darstellung dieser rätselhaft anwesenden, selbstbestimmten Körper und ihrer ausdrucksstarken Stellungen, seien sie stehend, sitzend, liegend oder schwebend, kommt es zu einer verblüffenden Vereinfachung auf etwas Wesentliches: Auch nach ihrer langen und wechselvollen *American Odyssey* bleibt Katherine Bradford eine Menschenfreundin und lässt uns daran teilhaben. Ihre Kunst steht für einen unbändigen und darin kritischen Humanismus, an den in komplexen Zeiten wie diesen zu erinnern ist.

Malerei ist nach wie vor *das* Medium der Kunst und ihrer Krisen. An keinem anderen Medium lässt sich die zyklische Entwicklung der Aufmerksamkeit auf Kunst und der Entwicklungen des Kunstbetriebes besser ablesen. Interessanterweise hat sich im letzten Jahrzehnt eine ganze Riege an vornehmlich US-amerikanischen Künstler:innen hervorgetan, die an die Spitze eines neuen Interesses an Malerei zu stellen sind, um ihren zuvor lange dominanten, meist männlichen Kollegen sukzessive den Rang abzulaufen. Auffällig viele dieser auch für Bradford wichtigen Künstlerinnen erlebten ihre heute umso stärkere Anerkennung erst relativ spät, wie beispielsweise Judith Bernstein, Mary Heilmann, Rebecca Morris oder Amy Sillman. Einige konnten ihre internationale Rezeption nur mehr teilweise oder persönlich gar nicht mehr erfahren, wie Lee Lozano, Joyce Pensato, Rose Wylie oder auch Maria Lassnig, deren New Yorker Zeit für ihre Malerei prägend war. Ihre Einflüsse sind auch in einer jüngeren Generation um Ana Benaroya, Katherine Bernhardt, Nicole Eisenman und Christine De Miguel spürbar.

halle-fuer-kunst.at/presse

Aus dieser prägenden Szene von Künstler:innen aus vornehmlich New York und Los Angeles sticht Katherine Bradford hervor, die seit ein paar Jahren in den USA und nunmehr mit 81 Jahren auch den internationalen Durchbruch geschafft hat. Zugleich sind jene Verbindungen von fundamentaler Bedeutung für Bradfords eigene *American Odyssey*: der Umzug von Maine nach New York City war mit einer ganz persönlichen Transformation verbunden, da sie Teil einer Artist Community wurde. Ihren nun zwanglosen, souveränen und zuversichtlichen Werken ging auch eine private Suche und Positionierung im Feld der Malerei voraus. Arbeitete sie zunächst abstrakt, fand sie mit der Zeit zum Figurativen; von Superheld:innen zu Schwimmer:innen und überlebensgroßen, sich aus Farbflächen konstituierenden Körpern. Bradford interessiert sich für Gemeinschaften und ihr Zusammenspiel, ohne das Individuum und das Persönliche zu vernachlässigen, sie plädiert für Diversität und das Überwinden überkommener Grenzen jenseits von Race, Class und Gender. Ihre Körper sind ähnlich Passformen, in die man sich hineindenken kann. Narration ist dabei offensichtlich angelegt, wird aber in sich gebrochen, verwahrt sich dagegen explizit zu werden und hält in ihrer Anmutung letztlich am Rätselhaften fest. Bewegung und Raum sind wesentlich, bleiben aber auf das Bild und damit die Leinwand begrenzt. Dies schafft Bradford durch das Verweben von Figuration und Abstraktion, das in der Reduktion des Dargestellten liegt, um gerade deshalb das für sie Essentielle zu erfassen. Farbe gilt als keine Flüssigkeit, ist vielmehr Substanz. Technisch ist die Künstlerin schon länger von Öl auf Acryl übergegangen, was ihre besondere Aufmerksamkeit auf Farbe und ihre Körper unterstützt, womit sich malerische Raffinesse um Strich, Fläche und Schraffur hervorheben lässt. Besonders ist schließlich ihr Umgang mit Licht, sie lässt ihre Figuren aus sich selbst heraus leuchten.

Malerei kann all das, wenn die Malerin es kann. Katherine Bradford kann es nicht nur, sie macht es, Tag für Tag.

Die Ausstellung wird von einem Rahmen- und Vermittlungsprogramm sowie einer umfangreichen Publikation bei JRP/Editions, New York/Zürich begleitet.

Programm

Gespräch und Rundgang

16.03.2024, 11 Uhr

Katherine Bradford spricht mit Sandro Droschl über ihre Arbeit und führt durch die Ausstellung.

Alle Veranstaltungen: halle-fuer-kunst.at

Katherine Bradford (*1942 New York, lebt in Brooklyn und Maine)

Solo (Auswahl): kaufmann repetto, Mailand (2024, 2021), Tomio Koyama Gallery, Tokio (2024, 2022), Kunsthalle Emden (2024), Frye Art Museum, Seattle (2023), CANADA, New York (2023, 2021, 2018, 2016), Campoli Presti, Paris/London (2023, 2021, 2019), Kunstmuseum Schloss Derneburg (2023), Portland Museum of Art (2022), Matthew Brown, Los Angeles (2022, mit Sedrick Chisom), Hall Art Foundation, Reading, Vermont (2021), Carpenter Center for Visual Art, Harvard University, Cambridge (2021), Adams and Ollman, Portland (2020, 2018, 2016, 2014), Galerie Haverkamp Leistscheider, Berlin (2018, 2017), Galleria Monica De Cardenas, Mailand (2017), Sperone Westwater, New York (2017), The Modern Art Museum of Fort Worth (2017)

Shows (Auswahl): Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris (2023), Farnsworth Art Museum, Rockland (2023, 2021), Kunsthau Nürnberg (2023), Anton Kern Gallery, New York (2023, 2022), Le Consortium, Dijon (2022), Bowdoin College Museum, Brunswick (2022, 2019, 2004), Grimm Gallery, Amsterdam/New York (2021, 2019), RISD Museum, Brown University, Providence (2021), Transcend, Alabama Contemporary Art Center, Mobile (2021), Pace Gallery, New York (2019), Prospect 4, U.S. Biennial, New Orleans (2017)

Ihre Arbeiten sind u.a. in den Sammlungen des Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Metropolitan Museum of Art, New York, Brooklyn Museum, Dallas Museum of Art, Menil Collection, Houston und dem Portland Museum of Art vertreten.

Zur Unterstützung der Ausstellung danken wir besonders kaufmann repetto, Mailand/New York, CANADA, New York und Katherine Bradford.

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at
Pressedownload: <https://halle-fuer-kunst.at/presse/katherine-bradford-american-odyssey/>



Katherine Bradford
Couple No Shirts, 2018

Acryl auf Leinwand
152 × 121,9 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Jerry Speyer,
New York



Katherine Bradford
Stripe Twins, 2019

Acryl auf Leinwand
152 × 121,9 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Susan & Michael
Hort, New York



Katherine Bradford
Superheroes, 2020

Acryl auf Leinwand
172,7 × 203,2 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Murphy & Nancy
Mladenoff, New York



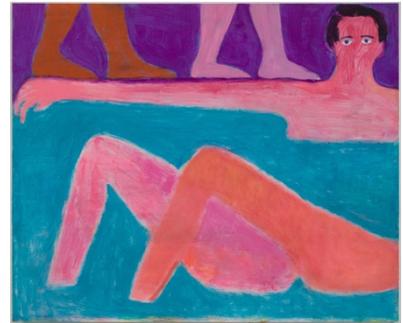
Katherine Bradford
Water Lady, 2018

Acryl auf Leinwand
203,2 × 172,7 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Susan & Michael
Hort, New York



Katherine Bradford
Writers, 2019

Acryl auf Leinwand
203,2 × 172,7 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Beth Rudin De
Woody, New York



Katherine Bradford
Man in Tub with Legs, 2018

Acryl auf Leinwand
152,4 × 182,9 cm
Courtesy CANADA New York und
Katherine Bradford; Susan & Michael
Hort, New York

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at
Pressedownload: <https://halle-fuer-kunst.at/presse/katherine-bradford-american-odyssey/>